

ähnliches Gewölbe im Kooperatorenzimmer, jetzt durch eine Zwischenwand abgeschnitten mit zwei rechteckigen Fenstern in der Mitte.

Vor der Pfarrhofgartenmauer zu einer Sitzbank zusammengestellte Trümmer aus rotem Steine mit Renaissanceprofil und zahlreichen dekorativen Wappenschildchen.

Bildstock: Weg nach Mauer; gelb gefärbelter Backsteinpfeiler; über profiliertem Sockel prismatisches Postament mit jederseits vertieftem Mittelfelde. Über dem dreiteiligen Gebälke vierseitiges Tabernakel mit jederseits Bild auf Blech in vertieftem Felde. Über dreiteiligem Abschlußgebälke steinernes Spitzdach mit eisernem Kreuze; um 1800.

Bildstock.

Ehemaliger Karner: Jetzt Meßnerwohnung. Südlich von der Kirche, mit dieser auf dem ehemaligen Friedhofe von einer gemeinsamen Mauer umfangen. Unverputzter Bruchsteinbau, dessen äußere Gestalt ziemlich gut erhalten geblieben ist (Fig. 155). — N. An der Nordwest- und Nordostecke je ein übereckgestellter, oben abgeschrägter, einmal abgestufter Strebepfeiler; dazwischen Reste eines Strebepfeilers und eine neu durchgebrochene rechteckige Tür, zu der mehrere Stufen emporführen. — S. wie N.; mit zwei

Ehemaliger
Karner.
Fig. 155.

Fig. 157
Sitzenthal, Aquarellminiatur
des Grafen Siegmund Braida
(S. 128)

neu durchgebrochenen rechteckigen Fenstern und einem vermauerten Spitzbogenfenster. Der Ostabschluß in fünf Seiten des Achteckes mit zwei einmal abgestuften, oben abgeschrägten Strebepfeilern und vermauerten, aber noch kenntlichen Spitzbogenfenstern in den drei Schrägen. Im W. niedriger, schindelgedeckter Anbau. Hohes Ziegelsatteldach.

Inneres: Vollständig adaptiert.

Inneres.

Bürgerspital, Reichsstraße Nr. 54: Komplex aus ebenerdigen, weißgefärbelten Flügeln, von denen der eine sein Kranzgesimse und die Stuckrahmung um Tür und Fenster erhalten hat, der andere erneut ist. Zwischen den Flügeln die Kapelle. Von vier mit Tropfen geschmückten Flachpilastern gegliedert. Über dem ausladenden Gesimse gestutzter Giebel und darauf hölzernes Glockentürmchen mit Blechdach. In der Mitte der Front grau gerahmte Tür mit Keilstein, darüber rundes Oberlicht und ausladender Rundbogensturz.

Bürgerspital.

Inneres: Weiß und blau gefärbelt, in drei gedrückte flache Gratgewölbejoche auf Mauerpfeilern mit Abschlußplatten gegliedert.

Inneres.

Einrichtung:

Hochaltar: Aus Holz, marmoriert, mit vergoldeten, krautigen Zieraten auf dunklem Grunde. Ende des XVII. Jhs.

Einrichtung.
Hochaltar.